

扬子江项目



Kontakt:
G. Subklew
E-Mail: g.subklew@fz-juelich.de
Tel.: +49 (0)2461 61-4002

Forschungszentrum Jülich GmbH
Institut für Chemie und Dynamik der
Geosphäre (ICG)
D-52425 Jülich
Internet: www.yangtze-project.de

Das Yangtze-Projekt

Umweltforschung am Yangtze

Chinesische und deutsche Wissenschaftler setzen sich gemeinsam mit den Auswirkungen der Errichtung des „Drei-Schluchten-Dammes“ auf die Umwelt auseinander. Das Forschungszentrum Jülich auf deutscher Seite und das „State Council Three Gorges Project Construction Committee“ in China koordinieren diese Zusammenarbeit zahlreicher Wissenschaftseinrichtungen in beiden Ländern, das „Yangtze-Projekt“.

Situation

Als ein wesentliches Element der chinesischen Politik zur Entwicklung der westlichen Landesteile wird im Gebiet der berühmten „Drei Schluchten“ an Chinas längstem Strom demnächst ein gewaltiges Wasserbau-Vorhaben zum Abschluss kommen. Der Fluss wird auf einer Länge von über 600 km aufgestaut. Gleichzeitig wird die Höhe des Wasserspiegels in dem gestauten Bereich im Jahresgang um bis zu 30 m schwanken. Daraus ergeben sich ökologische, technische und soziale Problemstellungen von bislang kaum bekanntem Ausmaß.

Wesentliche Motive für das Drei-Schluchten-Projekt

- Vermeidung von Überflutungen
- Sicherung und Förderung der Schifffahrt
- Erzeugung von elektrischer Energie

Ein außerordentlicher Projektverbund

Die Aufstauung übt einen enormen Einfluss auf die Ökosysteme des Flusses und seines Einzugsgebietes aus. Die verminderte Fließgeschwindigkeit und die stark veränderlichen Wasserstände werden den Abbau und den Transport von Schadstoffen, das Sedimentationsverhalten von Schwebstoffen sowie die Flora und Fauna beeinflussen. Aus den sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen wollen chinesische und deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen gemeinsam die ökologischen Auswirkungen des Drei-Schluchten-Projekts untersuchen und Lösungsansätze für ein nachhaltiges Management aufzeigen. Wissenschaf-tler-austausch, Nachwuchsförderung und gemeinsame Seminare begleiten die abgestimmten Forschungsarbeiten.

Das Drei-Schluchten-Projekt in Zahlen

Bauzeit	1993 – 2009 (geplant)
Höhe des Dammes	185 m ü.N.N. (Kölner Dom: 157 m)
Wasserstand	145 m – 175 m ü.N.N.
Gesamtstauraum	39 Mrd. m ³
Wasserfläche	1085 km ² (etwa das Doppelte des Bodensees)
Länge der Stauhaltung	663 km
Installierte Leistung	18.200 Megawatt
Überflutete Städte	13
Überflutete Fabriken	> 600
Umzusiedelnde Personen	ca. 1,3 Millionen

Problemstellungen

- Schadstoffe im Reservoir
- Sedimentation im Reservoir
- Veränderung der Vegetationsbedingungen
- Landnutzungsänderung
- Hangrutschungen
- Umsiedlungen

